



Bewerbung als Direktkandidatin im Stadtbezirk Lindenthal zur Landtagswahl 2012

**Liebe Genossinnen und Genossen,
liebe Mitstreiterinnen und Mitstreiter!**

Der von manchen vorschnell totgesagte Neoliberalismus entfaltet seine Wirkung gerade hinterrücks über sog. Rettungspakete und die EU-weite Verankerung nationaler Schuldenbremsen zu Lasten von „kleinen Leuten“. Statt dass man Reiche stärker besteuert, um die Einnahmen der öffentlichen Hand zu verbessern, wollen alle anderen Parteien in NRW die Schuldenbremse verankern und die Politik allein auf Haushaltskonsolidierung ausrichten. Dabei ist die Lage dramatisch: Immer mehr Ältere, Erwerbslose und Familien leben in Armut, Überschuldung und Isolation. Verschärfend kommt die Finanzmisere der Kommunen hinzu.

Die von Hannelore Kraft propagierte „präventive Sozialpolitik“ reicht nicht aus, um „kein Kind zurückzulassen“. Das Gegenteil ist der Fall: Wo das Land früher die Mittagessen von Schulkindern bezuschusste, möchten SPD und Grüne heute die Mittel streichen. Gemeinsam mit der Bertelsmann Stiftung wollen sie auf „kommunale Präventionsketten“ setzen. Bei der Kinderarmut allein frühe Prävention für die Zukunft zu betreiben, heißt aber, jene Kinder, die heute schon unter Armut leiden, im Stich zu lassen. Prävention ersetzt ebenso wenig wie das Tafel(un)wesen eine sozialpolitische Intervention im Hier und Jetzt, macht eben Maßnahmen zur Bekämpfung der Armut nicht überflüssig.

In dieser Situation müssen wir unseren LINKEN Alternativen – Soziale Gerechtigkeit, Demokratie, Solidarität und demokratischer Sozialismus – mehr Gehör und Resonanz verschaffen. Dass LINKS wirkt, haben wir im Landtag bewiesen, indem wir z.B. die Studiengebühren und die Residenzpflicht für Flüchtlinge abgeschafft und Tariftreue eingeführt haben. Unsere Fraktion im Landtag war ein Stachel, der Rot-Grün eine sozialere Politik im Interesse der Mehrheit der Menschen abverlangt hat.

Diese erfolgreich begonnene Politik würde ich gern im Landtag fortsetzen. Vor allem für die Interessen von Kindern, Jugendlichen und Familien, aber auch von sozial Benachteiligten wie Erwerbslosen, Hartz-IV-Betroffenen und MigrantInnen möchte ich streiten – und ggf. auch mit ihnen.

Für einen Politikwechsel, um NRW wieder sozialer und sozial gerechter zu gestalten – unterstützt mich mit Eurer Stimme!

**Carolin
Butterwegge**

**Kreisverband Köln
Ortsverband Lindenthal**

Email:
ca.butterwegge@gmx.de
Tel.: 0163 / 4792159

Politische Biografie:

- Der KV Köln und der OV Lindenthal unterstützen meine erneute Kandidatur als Direktkandidatin und auf der Landesreserveliste.
- 2010-12 MdL DIE LINKE Landtag NRW, Sozial-, kinder-, jugend- und familienpolitische Sprecherin u. stellv. Fraktionsvorsitzende
- 2007-09 Mitglied Landesvorstand DIE LINKE.NRW
- 2007 Mitglied im Übergangslandesvorstand
- 2005-07 Vorstand OV Kalk der WASG bzw. DIE LINKE. OV Schäl Sick;
- Seit 2005 aktiv in allen Wahlkämpfen der LINKEN. Köln;
- Parteilos bis Eintritt in WASG in 2005; Gründungsmitglied der LINKEN.

Privates, Arbeit

& Sonstiges:

- 37 Jahre, verheiratet und Mutter einer Vierjährigen;
- 2008-10 wiss. MA bei Rüdiger Sagel MdL,
- Dipl.-Soz.-Arb., Dr. phil.
- Bis 2009 Freie Mitarbeiterin interkulturelle politische Bildungsarbeit

Carolin Butterwegge

Kreisverband Köln
Ortsverband Lindenthal

Email: ca.butterwegge@gmx.de
Tel.: 0163 / 4792159

Politische Biografie:

- Der KV Köln und der OV Lindenthal unterstützen meine erneute Kandidatur als Direktkandidatin und auf der Landesreserveliste.
- 2010-12 MdL DIE LINKE Landtag NRW, Sozial-, kinder-, jugend- und familienpolitische Sprecherin u. stellv. Fraktionsvorsitzende
- 2007-09 Mitglied Landesvorstand DIE LINKE.NRW
- 2007 Mitglied im Übergangslandesvorstand
- 2005-07 Vorstand OV Kalk der WASG bzw. DIE LINKE. OV Schäl Sick;
- Seit 2005 aktiv in allen Wahlkämpfen der LINKEN. Köln;

- Parteilos bis Eintritt in WASG in 2005; Gründungsmitglied der LINKEN.

Privates, Arbeit & Sonstiges:

- 37 Jahre, verheiratet und Mutter einer Vierjährigen;
- 2008-10 wiss. MA bei Rüdiger Sagel MdL,
- Dipl.-Soz.-Arb., Dr. phil.
- Bis 2009 Freie Mitarbeiterin interkulturelle politische Bildungsarbeit